

Finex Group ist trotz Coronavirus auf Expansionskurs

Das Mengener Beratungsunternehmen hat sein Personal verdreifacht

Von Jennifer Kuhlmann

MENGEN - Aktuell sieht es so aus, als würde die Corona-Krise kaum Auswirkungen auf die Geschäfte der Finex GmbH haben. Das Mengener Unternehmen, das vor allem im Bereich der Baufinanzierungs-, Versicherungs- und Vermögensberatung aktiv ist, bleibt auf Expansionskurs. „Kleine Umsatzrückgänge sind verkraftbar, wenn du in den Jahren zuvor Reserven aufbauen konntest“, gibt sich Geschäftsführer Manfred Irmeler selbstbewusst. Seit das Unternehmen vor knapp fünf Jahren die neuen Räume in der Beizkofer Straße bezogen hat, haben die beiden Geschäftsführer Manfred Irmeler und Mario Oertel das Personal auf 15 Angestellte verdreifacht und freie Mitarbeiter in 13 deutschen Städten unter Vertrag genommen.

Die ursprünglich geplante Fläche im 2014 bis 2015 neu erworbenen und sanierten ehemaligen „Bürosysteme Stöhr“-Gebäude sollte einige Jahre ausreichen. Doch schon zwei Jahre später wurde sowohl ein weiterer Bürobereich im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss ausgebaut. So konnten weitere moderne Arbeitsplätze geschaffen werden.

Der Bedarf an den umfassenden Beratungs- und Verwaltungsangeboten, die das Team von der Finex GmbH anbietet, wächst. Deutschlandweit werden mehr als 7000 Kunden betreut, viele von ihnen werden umfangreich in allen Belangen ihrer Finanzen beraten. „Wir bewegen uns auf einem sehr hohen Niveau im Umsatzvolumen“, sagt Irmeler. „Wir agieren unabhängig von Banken und Versicherungen und sind somit in der Lage, den Kunden individuell die



André Braaksma (links) und Carsten Endriss (rechts) haben von den Finex-Geschäftsführern Mario Oertel (2. von links) und Manfred Irmeler Prokura erteilt bekommen.

FOTO: FINEX GMBH

passenden Kredite oder Versicherungen herauszusuchen und zu vermitteln.“ Dazu arbeiten sich die Mitarbeiter durch Ordner voller Kleingedrucktem und können auch durch den Einsatz entsprechender Software Angebote vergleichen und neben preislichen Unterschieden auch auf Vertragslücken oder andere wichtige Details hinweisen. Speziell dieser Bedingungsvergleich sei der entscheidende Unterschied zu einem reinen Preisvergleichsportal, das

diese oft extremen Unterschiede in den Bedingungen überhaupt nicht berücksichtigen könne. Die Kunden würden die unabhängige Beratung mit den Sonderkonditionen schätzen und Finex gerne weiterempfehlen.

„Die richtigen Mitarbeiter zu finden, ist aber gar nicht so einfach“, sagt Irmeler. Während viele Bank- und Versicherungskaufleute auf die Produkte ihres Arbeitgebers spezialisiert seien, müsste bei Finex der gesamte Markt im Blick behalten wer-

den. „Das gilt es zu verstehen und zu erlernen.“ Es habe sich als sinnvoll erwiesen, Spezialisten und Experten in bestimmten Bereichen auszubilden, die sich dann um denselben Kunden kümmern. Auch deshalb sei die Geschäftsführung dazu übergegangen, ihren Nachwuchs selbst auszubilden. Derzeit befinden sich drei junge Menschen in der Ausbildung zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen, ein Auszubildender ist gerade fertig geworden und blei-

be selbstverständlich im Unternehmen.

Schon immer hat die Finex auch über die Region und Baden-Württemberg hinaus Kunden betreut. „Es lag also nahe, uns Berater vor Ort zu suchen“, sagt Irmeler. Vertretungen gäbe es beispielsweise in Hamburg, Berlin, Frankfurt, München oder Nürnberg. In Magdeburg sind die Unternehmer schon einen Schritt weiter. Dort wurde mit fünf Mitarbeitern bereits eine Tochtergesellschaft gegründet. „Das soll an weiteren Standorten folgen“, so Irmeler.

Investitionen in neue Mitarbeiter und Software seien notwendig, um weiterhin das Niveau der Beratung aufrechtzuerhalten. Die stetige Pflege des Verwaltungssystems, Protokollierungen von Vorgängen und die Datensicherungen gehören ebenso zu den täglichen Herausforderungen wie die Optimierung der Arbeitsabläufe. Die Aufteilung in qualifizierte Bereiche ist folglich notwendig gewesen.

Die Geschäftsführung hat für die Bereiche „Versicherung“ und „Finanzierung“ Handlungsspielraum und Verantwortung an Carsten Endriss und André Braaksma übergeben. „Es freut uns sehr, dass wir unseren beiden Mitarbeitern die Einzelprokura erteilen konnten“ so Manfred Irmeler. „Sie sind seit vielen Jahren für die Finex GmbH tätig und haben durch ihre hohe Fachkunde und ihr Engagement einen bedeutenden Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Firma geleistet.“ Die Bestellung der Prokuristen diene der angemessenen Wahrnehmung ihrer Aufgaben und sei zugleich Ausdruck der hohen Wertschätzung in ihre Arbeit für das Unternehmen.

Mit mehr als 1,5 Promille im Auto unterwegs

MENGEN (sz) - Auf den Straßen Mengens war am Mittwochabend ein Betrunkener unterwegs, das teilt die Polizei mit. Nachdem Polizeibeamte bei einer Verkehrskontrolle in der Beizkofer Straße bei einem 60-jährigen Autofahrer Alkoholgeruch wahrnahmen, führten sie bei diesem einen Alko-Test durch. Aufgrund des Ergebnisses von über 1,5 Promille veranlassten die Polizisten in einem Krankenhaus die Entnahme einer Blutprobe. Den Mann erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr. Zudem wurde sein Führerschein sichergestellt.

Mengen diskutiert wieder

MENGEN (sz) - Der Livestream „Mengen diskutiert...“ auf dem YouTube-Kanal der Stadt Mengen wird kommende Woche ebenfalls fortgesetzt. Am Montag, 18. Mai, um 19 Uhr findet wieder eine Talkrunde mit Bürgermeister Stefan Bubeck und Gästen sowie ein interaktiver Dialog im Chat statt. Thema wird dieses Mal die bevorstehende Öffnung der Grenzen für Urlaubsreisen sowie die Folgen der Corona-Pandemie für die Reisebranche sein, heißt es in einer Pressemitteilung. Als Gäste wird Bürgermeister Bubeck Vertreter eines Reisebüros, ein Urlauber, der nach dem Lockdown am Urlaubsort festsäß und zurückgeholt werden musste sowie den Tourismusbeauftragten der Bundesregierung und Staatssekretär des Bundeswirtschaftsministeriums, Thomas Baroß, begrüßen.

Die Stadt singt gemeinsam

MENGEN (sz) - Am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 18 Uhr ist die Bevölkerung wieder aufgefordert, von zu Hause aus den Fenstern und Türen her zu singen. Die Polizei

Das Unternehmen

Die Finex GmbH ging 2015 aus der 1990 gegründeten Unifinanz GmbH hervor. Die Geschäftsführung teilen sich Manfred Irmeler und Mario Oertel. 2015 sind sie mit damals drei Mitarbeitern in das von ihnen

gekauft und sanierte ehemalige Büroausstattung Stöhr Gebäude in der Beizkofer Straße umgezogen. Nur fünf Jahre später beschäftigten die beiden in Mengen 15 fest Angestellte und weitere Mitarbeiter in

ganz Deutschland. Spezialisiert hat sich das komplett unabhängige Beratungsunternehmen auf Baufinanzierungen, Versicherungsvergleiche und die Vermögensberatung. (sz)

Liebe auf den ersten Blick

Theo und Maria Schöb aus Rosna feiern goldene Hochzeit